

# Das Ziel immer vor Augen

Interview mit Dr. scient. med. Nadia Wohlwend

## Frau Dr. Wohlwend, was hat Sie zum Doktoratsstudium bewogen?

Ich habe erst spät begonnen zu studieren. Erst habe ich eine Ausbildung zur diplomierten medizinischen Laborantin abgeschlossen und war für einige Jahre in diesem Beruf tätig. Als ich meinen Master of Science abgeschlossen hatte, folgte bereits die vierjährige Weiterbildung zur Laborspezialistin FAMH. Ich dachte, ein Doktorat würde meine Ausbildung abrunden. Durch die UFL war dies berufsbegleitend möglich. Deshalb habe ich mich für die UFL entschieden.

## 2018 haben Sie erfolgreich promoviert. Welche besonderen Erfahrungen haben Sie während des Studiums gemacht?

Ich durfte während des Studiums zusammen mit meinem Betreuer Herrn PD Dr. med. Thomas Bodmer und vielen anderen Beteiligten ein Manuskript im «Journal of Clinical Microbiology» publizieren. Das war sehr viel Arbeit, aber eine sehr wichtige Erfahrung für mich. Bei einem Paper von A bis Z dabei zu sein, war sehr spannend. Die UFL hat mir dazu die nötigen Grundlagen vermittelt. Zudem war das Studium ein toller Ausgleich zum Alltag. Wir waren Studenten aus verschiedenen Fachrichtungen. Der Austausch und das gemeinsame Lernen mit den Studierenden waren grossartige Erfahrungen.

## Sie haben über den Paradigmenwechsel durch neue Technologien in der Mikrobiologie promoviert. Was sind Ihre Erkenntnisse?

Die wichtigsten Erkenntnisse sind, dass durch die Verwendung von neuen Technologien in der medizinischen Mikrobiologie Prozesse beschleunigt, standardisierter und sensitiver werden. Dadurch wird das Patientenmanagement im Allgemeinen verbessert. Die traditionelle Mikrobiologie bleibt ein wichtiger Bestandteil. Die mikrobiologische Diagnostik hat sich aber grundlegend verändert.

## Welche wissenschaftlichen Themen bewegen Sie aktuell?

Als Mikrobiologin interessiere ich mich für Resistenzen von Bakterien im Allgemeinen. Im Speziellen aber für die Resistenzentwicklung von *Mycoplasma genitalium*. Zum Teil wurde dieses Thema schon in meiner Doktorarbeit diskutiert. Ein anderes äusserst wichtiges Thema ist das Mikrobiom. Wir wissen, dass Mikroorganismen zu unserem Organismus gehören. Der menschliche Körper ist von einer grossen Anzahl an Mikroorganismen besiedelt – auch Mikrobiom genannt. Dieses gewinnt immer mehr an Bedeutung, da wir durch neue Technologien wie «Next Generation Sequencing» neue Erkenntnisse darüber erlangen.

*Dr. Nadia Wohlwend schloss ihr Doktoratsstudium 2018 erfolgreich ab. Dabei brachte sie sowohl ihre Erwerbstätigkeit, ihre Mutterrolle und nicht zuletzt auch ihre Leidenschaft für die Forschung auf erfrischende Art unter einen Hut.*

## Welchen Eindruck haben Sie vom Lehrkörper der UFL und der Institution als Ganzes?

Die UFL ist eine sehr kleine Universität, die dafür aber sehr persönlich und unkompliziert ist. Ich schätzte dies sehr. Durch die kleine Anzahl an Studenten konnten viele Gruppenarbeiten durchgeführt und an praktischen Beispielen geübt werden.

## Sie sind Mutter eines kleinen Kindes. Inwieweit war das Studium für Sie mit Beruf und Familie vereinbar?

Es ist natürlich nicht immer einfach, alles unter einen Hut zu kriegen, aber kein Ding der Unmöglichkeit. Ich war während dieser doch sehr strengen Zeit sehr auf meine Familie angewiesen, die mir immer hilfsbereit zur Seite stand. Auch die Betreuung meiner Doktorarbeit war ausgezeichnet, was vieles erleichterte. Mit viel Ehrgeiz, Leidenschaft und Spass an der Arbeit ist so einiges möglich. Ich bin sehr dankbar, dass alles so gut funktioniert hat. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

## Was würden Sie Interessierten empfehlen, die ebenfalls ein Doktoratsstudium aufnehmen möchten?

Meine persönliche Empfehlung ist, dass sich jeder Interessent bereits Gedanken über ein Dissertationsthema macht. Wenn dieses Thema bereits bekannt ist, können die Vorlesungen und der Stoff optimal genutzt werden. Dadurch hat man das Ziel immer vor Augen und kann effizient daran arbeiten. ■



## Dr. scient. med. Nadia Wohlwend

Dr. Nadia Wohlwend absolvierte den Master of Science in Molecular Life Sciences mit der Spezialisierung in Mikrobiologie/Immunologie an der Universität in Bern und ist Mikrobiologin bei den Labormedizinischen Zentren Dr. Risch. Nadia Wohlwend ist Mutter eines zweijährigen Sohnes.